

T. O. Weigel in Leipzig.

[10014.]

Soeben versandte ich:
Antiquarischer Anzeiger von T. O. Weigel in Leipzig. Nr. 24. März-April 1869:

Mathématique, Astronomie.
Leipzig. T. O. Weigel.

Bücher-Auction

bei

J. M. Heberle in Cöln

am 19. April u. folg. Tage.

[10015.]

Der Katalog umfaßt in 2300 Nummern die im Gebiete der Jurisprudenz, deutschen Literatur, Geschichte, Theologie, Philologie u. reichhaltige Bibliothek des Herrn Landgerichtsrath Kremer in Elberfeld u.; derselbe wurde an diejenigen Handlungen, die mich bisher mit Bestellungen beehrten, versandt, und bitte ich im Uebrigen von Herrn C. F. Fleischer in Leipzig in mäßiger Anzahl gef. verlangen zu wollen.
Cöln, im März 1869.

J. M. Heberle.
(H. Lemperg.)

Musikwissenschaft.

[10016.]

Der Wiener Antiquar, Nr. VI.: Verzeichniss alter und neuer Werke über theoretische Musik nebst einigen Classikern der practischen — zu herabgesetzten Preisen.

Wir expediren mit 15% Rab. gegen baar franco Leipzig. Unsere Kataloge versenden wir gratis, aber nur auf Verlangen und event. franco sous bande.

Bermann & Altmann in Wien.

Buchhändler-Strazzen-Papier.

[10017.] in den bewährtesten, wieder um 3 vermehrten Sorten bringe ich hiermit in empfehlende Erinnerung und offerire Probeblätter gratis.
Robert Hoffmann in Leipzig.

[10018.]

Einsiedeln, 27. März 1869.

Heute versandten wir an die Sortimentshandlungen, mit denen wir die Ehre haben in Verbindung zu stehen, folgendes Circular:

Remittenden betreffend!

Wir haben seit einigen Jahren sehr zu unserem Schaden erfahren, daß ein Theil der Ostermeß-Remittenden erst im Spätsommer oder gar erst im Herbst hier einging.

Will man auch alle anderen Nachtheile unberücksichtigt lassen, so ist schon der Umstand, daß ein reiner Abschluß des Contos, und meistens da, wo es gerade am wünschenswerthesten wäre, nicht vor Ende des Jahres erzielt werden kann, jeder Berücksichtigung werth. Wir erklären deshalb, daß wir aus Norddeuschland keine D.-R. Remittenden nach dem ersten Juni und aus Süddeuschland nach dem ersten Juli mehr acceptiren, und werden, falls uns noch Zumuthungen dieser Art gemacht werden, auf diese Anzeige verweisen.

Hochachtungsvoll

Einsiedeln in der Schweiz, im März 1869.

Gebr. Karl & Nikolaus Benziger.

[10019.] **Keine Disponenda**

von:

Die olympischen Götter.

Es fehlt mir an Exemplaren, um feste Bestellungen ausführen zu können, und muss ich deshalb sämtliche remittirbare Exemplare zurück erbitten. Nach 1. Juli d. J. nehme kein Exemplar mehr an und werde mich event. auf diese Anzeige berufen.

Solingen, 20. März 1869.

Carl Larsch.

[10020.] Der vielfachen Concurrnz Rechnung tragend, habe ich die Preise meiner sämtlichen Original-Photographien bedeutend ermäßigt und zwar:

Visitkarte à 2 Ngr.,

Stereoskop à 4 Ngr.,

Cabinet (rosa) à 4 Ngr.,

Groß Cabinet, Größe 9" auf 12" incl. weißem Carton, à 5 Ngr.

Größere Blätter, meist Reproductionen älterer Meister nach den seltensten Stichen, Plastik, Reliefs, Kreuzwege, Schleich's Thierbilder u. à 7 Ngr netto nur gegen baar.

Diese, wie meine Original-Aufnahmen von München und Umgebung, den Meisterwerken der Glyptothek, dem Befreiungs-Denkmal (Innen und Außen) mit Kelheim nebst dem Donau- und Altmühlthale, Hartkopff's anat. Museum u. sind nach den maßgebenden Urtheilen bedeutender Kunsthandlungen nun factisch billiger, als jene handwerksmäßig oder durch Nachdruck erzeugten Nachwerke, die zu Spottpreisen verkauft — dennoch weder dem Verfertiger, noch dem Verkäufer oder Käufer einen realen Gewinn bieten.

Kataloge bitte zu verlangen.

Probeblätter sind während der Ostermesse bei meinem Commissionär, Herrn C. A. Haendel, Bosenstraße 17, einzusehen.

München, März 1869.

Ernst Reulbach,
Photogr.-artist. Atelier.

W. Drugulin in Leipzig.

[10021.] **Buchdruckerei**

für alle typographischen Arbeiten reich neu eingerichtet; — die orientalischen Schriften sehr zahlreich vertreten. Auch Stereotypen- und Schriftgiesserei, was die Ausführung von umfangreichen Arbeiten erleichtert.

[10022.] Versandt wurden:

Katalog Nr. XXIV. Griech. und röm. Classifier. Archäologie.

Katalog Nr. XXV. Jurisprudenz, Staatswissenschaften, Politik.

Mehrbedarf steht gern zu Diensten. Wir liefern mit 15% Rabatt franco Leipzig und Stuttgart.

Schweizer. Antiquariat in Zürich.

Kölnische Volkszeitung.

[10023.] („Kölnische Blätter.“)

Täglich zwei Blätter.

Auflage 6800.

Inserate: 1½ Sgr. Reclamen 4 Sgr. Köln. J. V. Bachem.

Kölnische Zeitung.

[10024.] Auflage 20,000.

Inserations-Gebühren pro Petitzeile oder Raum 2½ Sgr; sog. Reclamen pro Zeile 10 Sgr.

Für Anzeigen jeder Art, namentlich für literarische Ankündigungen, ein äußerst wirksames Organ.

Unterzeichnete, der Redaction und Expedition unmittelbar nahe stehend, widmet der Besorgung von Inseraten in die Kölnische Zeitung eine ganz besondere Aufmerksamkeit und stellt die Beträge denjenigen Handlungen, welche offenes Conto bei ihr haben, in Jahresrechnung.

M. DuMont-Schauberg'sche Buchhandlung in Köln.

[10025.] Zu Inseraten empfehlen wir folgende in unserem Verlage erscheinende Zeitschriften:

Globus. Illustrierte Zeitschrift für Länder- und Völkerkunde. Herausgegeben von Dr. K. Andree. Insertionspreis für die durchlaufende Petitzeile 3 Ngr.

Archiv für Anthropologie. Herausgegeben von Prof. Dr. Eckert. Insertionspreis für die durchlaufende Petitzeile 3 Ngr.

Der Culturingenieur. Gemeinnützige Zeitschrift für Förderung und Verbreitung polytechnischer Kenntnisse in ihrer Anwendung auf Landwirthschaft. Herausgegeben von Dr. W. Dunkelberg. Insertionspreis für die durchlaufende Petitzeile 3 Ngr.

Change-Inserate und Beilagen werden angenommen.

Braunschweig.

Friedrich Vieweg & Sohn.

Auflage 16,000.

Auflage 16,000.

Tribüne.

Organ für öffentliches Leben.

Gerichtshalle. — Berliner Stadtgeschichten. — Novellenzeitung.

[10026.]

Auflage ~~16,000~~ 16,000.

Inserate

(2 Sgr pro 5 sp. Petitzeile, an i. g. Reclamenstelle: 5 Sgr pro Zeile)

bitten zu adressiren an die Expedition der „Tribüne“ (B. Brigl) in Berlin, Krausenstraße 41.

Zu wirksamen Inseraten

[10027.] empfehlen wir den Umschlag der in unserm Verlage erscheinenden:

Neue evang. Kirchenzeitung

herausgegeben

von

Professor Meßner.

Dieselbe findet unter Theologen wie unter gebildeten Laien die weiteste Verbreitung. Insertionsgebühren 2 Sgr für die gespaltene Petitzeile oder deren Raum.

Friedr. Schulze's Buchh. in Berlin.